



Neustadt, 07.01.2016 – Einen besseren Start ins neue Jahr hätten sich die Geschwister an der Weinstraße kaum wünschen können. Apostel Clement Haeck kam nach Neustadt, um den Gemeinden Neustadt und Speyer zu dienen. Sein besonderes Gepräge erhielt der Gottesdienst jedoch dadurch, dass die Geschwister aus der ehemaligen Gemeinde Haßloch erstmals als neue Gemeindemitglieder in Neustadt bzw. Speyer begrüßt wurden. Diesen rief der Apostel zu, bei aller Traurigkeit über die Schließung ihrer Gemeinde in die Zukunft zu schauen und sich in die offenen Arme der neuen Gemeinde fallen zu lassen.

Der Apostel legte dem Gottesdienst das Wort *"Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein"* (Offenbarung 21, 7) zu Grunde. *"Siegen wird nur der, der überwindet"*, betonte der Apostel und hob hervor, dass sich die Verheißungen des Sohnes Gottes erfüllen werden. Er beschrieb die Herrlichkeit Gottes in der Weise, dass es keine Nacht mehr geben werde, auch bedürfe die Stadt keiner Sonne mehr, denn die Herrlichkeit Gottes wird sie erleuchten.

Allerdings falle uns das Erbteil nicht in den Schoß. Es gilt, für das Wesen Christi zu kämpfen und sich bewusst zu machen, dass es dennoch ohne die Gnade Gottes nicht möglich sein wird, das Erbteil anzutreten. Dazu gehört, die Andersartigkeit von Bruder und Schwester zu akzeptieren. *"Versuchen wir doch einmal, zu bewundern statt zu beneiden!"*, forderte der Apostel auf und stellte die Aufgabe, den eigenen Stolz zu überwinden und Nähe zu gestatten. Um das zu erreichen hilft uns das Gebet in der Gemeinde, in dem wir füreinander einstehen und uns auch bewusst machen, dass Bruder und Schwester auch für mich beten. Der Apostel erinnerte an den Sieg der Israeliten über die Amalekiter, der dadurch errungen wurde, dass Aaron und Hur die Hände Moses stützten, sodass er sie emporhalten konnte. Auch verwies er auf das Gebet des Sohnes Gottes in Gethsemane, wo er sich von seinen Jüngern entfernte. Es suchte zum Beten immer die Stille. Auch Fasten im Sinne von Verzichten z.B. auf das eigene Recht ist hilfreich, um das Wesen Jesu anzunehmen.

Die Predigtbeiträge der beiden Gemeindevorsteher aus Neustadt und Speyer sowie des Vorstehers aus der Gemeinde Schifferstadt unterlagen einer schönen Symbolik. Ortsbedingt integrieren sich einzelne Geschwister aus Haßloch auch in die Gemeinde Schifferstadt. "*Neustadt, Speyer, Schifferstadt – und Haßloch mittendrin*", verdeutlichte der Apostel noch einmal den Wunsch, sich in die offenen Arme der neuen Gemeinde fallen zu lassen.

Autor: G. Krieg

20. Januar 2016

